

## **PRESSEMELDUNG**

Dresden, 31. August 2017

### **Eckhard Bendin – Facetten eines Werkes**

Einladung zur Vernissage im Haus der Architekten

**Vernissage:** 14. September, 19:30 Uhr  
**Ausstellung:** bis 30.10.2017  
**Begrüßung:** Oliver Stolzenberg, Vorstand Architektenkammer Sachsen  
**Zur Ausstellung spricht:** Prof. Dr. Ralf Weber, TU Dresden, Fakultät Architektur, Institut Gebäudelehre & Entwerfen, Lehrstuhl Raumgestaltung

Die Ausstellung widmet sich dem Werk des Dresdner Künstlers und Hochschullehrers Eckhard Bendin, Jahrgang 1941, der über drei Jahrzehnte an der Fakultät Architektur der Technischen Universität Dresden wirkte und sich nicht nur als Privatdozent für Gestaltungslehre, sondern auch als Farbwissenschaftler, Autor und Herausgeber sowie als Gründer und Kurator Verdienste erwarb. So legte er z.B. mit der 1992 gegründeten interdisziplinären Tagungs- und Publikationsreihe „Dresdner Farbenforum“ und dem Aufbau der fachübergreifenden „Sammlung Farbenlehre“ einen Grundstein zum heutigen Netzwerk Farbe + Licht an der TU Dresden.

Bereits während des Architekturstudiums in Weimar (Diplom 1968) wandte sich Eckhard Bendin besonders bildnerischen Anliegen zu. Als Schüler von Siegfried Tschierschky, Horst Michel und Gottfried Schüler beteiligte er sich zunehmend an bildnerischen Aufgaben, so dass er 1970 als „Bauplastiker“ in den Künstlerverband aufgenommen wurde. Es folgte ein Jahrzehnt als Formgestalter sowie als Leiter des Büros für architekturbezogene Kunst in Erfurt bis zu seiner Berufung als Künstlerischer Oberassistent nach Dresden.

Mit der Übernahme der Lehraufträge für Farben- und Formenlehre (1983–2006), Bauplastik (1985–1993) und Visual Art (1995–2006) wurde sein Wirken in Dresden für mehrere Generationen junger Architekten prägend. In diese Zeit fallen auch Entwürfe für baugebundene Kunst und nach der Emeritierung Beteiligungen an Ausstellungen konkreter Kunst. In den letzten Jahrzehnten machte sich Eckhard Bendin zunehmend als Autor und Herausgeber sowie als Kurator von Ausstellungen und Symposien zur Farbenlehre einen Namen, ebenso mitwirkend in Gremien und Forschungsprojekten (z.B. im Kuratorium des Deutschen Farbenzentrums sowie am BMBF-Projekt FARBAKS).

Bendin fasste 2010 seine Erfahrungen in einer dreiteiligen Anthologie „Zur Farbenlehre“ zusammen – 2014 auch im Selbstverlag „edition bendin“ neu herausgegeben – einem

Kompendium von Studien, Modellen und Texten, ergänzt durch Lehrtafeln und Kreiselscheiben, das Auskunft gibt über ein außerordentlich facettenreiches wissenschaftliches, didaktisches und künstlerisches Werk.

Mehr: [www.bendin-color.de](http://www.bendin-color.de)

**Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag jeweils 8:30–16:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung für Besucher geöffnet. Der Eintritt ist frei.**

**Architektenkammer Sachsen**  
**Marén Schober M. A.**  
**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**  
Haus der Architekten  
Goetheallee 37  
01309 Dresden  
Tel.: +49 351 31746-35  
Fax.: +49 351 31746-30  
[maren.schober@aksachsen.org](mailto:maren.schober@aksachsen.org)  
[www.aksachsen.org](http://www.aksachsen.org)